



## Vorstandssitzung vom 08.03.2011

**Anwesend:** Hans Kleinstein, Gemeindepräsident  
Arno Jäger, Vizepräsident  
Ludwig Jenal, Vorstandsmitglied

- **Zivilschutz-Wiederholungskurs (WK) 2011 in Samnaun**

Mit Schreiben vom 25.02.2011 teilt das Amt für Militär und Zivilschutz Graubünden mit, dass eine Gruppe / ein Zug der Zivilschutzkompanie Inn zum Einsatz kommt, um die von der Gemeinde Samnaun beantragten Arbeiten auszuführen.

Der Einsatz findet am 09. und 10.06.2011 statt. Es nehmen 23 – 27 Zivilschutzpflichtige teil. Folgende Arbeiten sind geplant:

- Holzzaun bauen (Val Musauna)
- Erstellung Quelfassung, Wasserleitung Mottas Lungas und Mottas Laretas
- Wiederherstellung Weidezaun Plan Squa

Der Vorstand nimmt erfreut zur Kenntnis, dass im 2011 ein Zivilschutz-Wiederholungskurs in Samnaun durchgeführt wird. Die Gemeinde Samnaun dankt dem Amt für Militär und Zivilschutz, dass das entsprechende Gesuch berücksichtigt wurde. Für die Organisation und Vorbereitungen der geplanten Arbeiten ist der Leiter vom Forst-/Werkdienst der Gemeinde Samnaun zuständig und hat diese vorzubereiten.

- **Geologische Baugrunduntersuchung Neubau Forst-/Werkhof mit Feuerwehrrhalle**

Um eine ausreichende Stabilität und Standsicherheit des Bauwerks „Forst-/Werkhof mit Feuerwehrrhalle“ zu gewährleisten, ist nach Absprache zwischen dem Architekturbüro Artis Plan AG mit dem Bauingenieur Peter Brem ratsam, eine geologische Beurteilung des Projektstandortes vornehmen zu lassen. Der Gemeindegeologe Christian Böhm hat für diese Arbeiten Matthias Merz, Geologe aus Scuol empfohlen. Matthias Merz ist bereit, die Baugrunduntersuchung am 14.03.2011 anhand von 3 Sondierschlitzten zu machen und in einem kurzen Bericht zusammenzufassen. Die Kosten werden auf rund CHF 2'500.00 geschätzt.

Der Vorstand beschliesst, dass der Auftrag für die geologische Begutachtung des Projektstandortes für den Forst-/Werkhof mit Feuerwehrrhalle an Matthias Merz, Geologe vergeben wird. Die Kosten betragen gemäss Offerte CHF 2'500.00. Die Baugrunduntersuchung wird am 14.03.2011 durchgeführt. Mit den Sondierschlitzten wird die Baufirma Alfred Jenal beauftragt. Die Arbeiten werden über das Architekturbüro Artis Plan AG koordiniert.

Grundsätzlich beschliesst der Gemeindevorstand, dass allfällige Wünsche/Änderungen beim Projekt Forst-/Werkhof mit Feuerwehrrhalle von den Zuständigen des Forst-/Werkdienstes bzw. der Feuerwehr jeweils dem Gemeindevorstand (allenfalls via Bauamt) vorgelegt werden. Die Kommunikation mit dem Architekturbüro Artis Plan AG läuft nur über den Gemeindevorstand.

- **Leistungsvereinbarung Koordination BAW-Wesen**

Am 28.02.2011 fand eine Versammlung bezüglich der Koordination des BAW-Wesens zwischen den Gemeinden und der Organisation Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM), dem Verein Bündner Wanderwege (BAW) und dem Tiefbauamt Graubünden statt. Gemäss dieser Versammlung wird eine zentrale Anlaufstelle für das BAW-Wesen geschaffen, die sich bei der DMO befindet. In jeder Gemeinde gibt es einen BAW-Kontrollleur, der die Kontrollen der Wanderwege durchführt, Schadensprotokolle aufnimmt und im Sommer 2011 die Aufnahmen aller BAW-Standorte durchführt. In Samnaun ist René Jenal-Salomon, Wanderleiter Samnaun als BAW-Kontrollleur bestimmt worden.

Die TESSVM möchte mit jeder Gemeinde eine Leistungsvereinbarung über die Koordination des BAW-Wesens abschliessen.

Die Kosten für die gesamte Koordination in der Destination belaufen sich auf CHF 60'000.00. Davon übernimmt die DMO CHF 13'280.00 und der Verein BAW CHF 13'600.00. Die restlichen Kosten werden auf die 12 nutzniessenden Gemeinden aufgeteilt. Für die Gemeinde Samnaun fallen Kosten von CHF 4'350.00 (Pauschal pro Jahr) an. Die jährlichen Kosten werden nach den Einwohnern (1/4) und dem FK-Schlüssel (3/4) gemäss PEB in % kumuliert mit der Fläche auf die Gemeinden aufgeteilt.

Der Vorstand beschliesst, die Leistungsvereinbarung mit der TESSVM über die Koordination des BAW-Wesens abzuschliessen. Die jährlichen Kosten betragen für die Gemeinde Samnaun Pauschal CHF 4'350.00.

- **Neue Einteilung Schutzwald ab 2012**

Gemäss den neuen Schutzwaldbestimmungen ist auf Gebiet der Gemeinde Samnaun neu das Gebiet über dem Zandersbach (Spissermühle Richtung Prasüras) ab 2012 nicht mehr als Wald mit Schutzwirkungen vor hohem Risiko sondern als Wald mit Schutzwirkungen vor mittlerem Risiko eingestuft. Dies bedeutet, dass ab 2012 für Arbeiten in diesem Gebiet weniger finanzielle Unterstützung vom Kanton als für Arbeiten in fast allen übrigen Waldgebieten der Gemeinde Samnaun erwartet werden kann. Der Gemeindeförster Andri Arquint schlägt daher vor, im 2011 den Holzschlag im Waldgebiet über dem Zandersbach (Spissermühle Richtung Prasüras) dem geplanten Holzschlag (Grossen Mutta taleinwärts) vorzuziehen.

Der Gemeindevorstand ist damit einverstanden, dass im 2011 zuerst der Holzschlag im Waldgebiet über dem Zandersbach ausgeführt wird. Der Holzschlag von der Grossen Mutta taleinwärts wird um ein Jahr zurückgestellt (neu 2012).

- **Fussballturnier und Openair am 18. und 19. Juni 2011**

„Samnaun Sport“ möchte im Sommer ein Fussballturnier „Schülercup“ und anschliessend am Abend ein Openair durchführen.

Für das Openair sollen junge Bands aus der Region engagiert werden. Die Kosten für die Bands und Anlage inkl. Techniker betragen gemäss Angeboten ca. CHF 5'500.00. Diese Kosten übersteigen das Budget des Vereins.

„Samnaun Sport“ bittet die Gemeinde Samnaun um Unterstützung des Anlasses.

Der Vorstand ist bereit, das Fussballturnier „Schülercup“ mit dem anschliessenden Openair mit einem einmaligen finanziellen Beitrag von CHF 2'800.00 zu unterstützen.

- **Landsession 2012 Grosser Rat**

Das Ratssekretariat der Standeskanzlei Graubünden benötigt von der Gemeinde Samnaun für die Botschaft an den Grossen Rat bezüglich definitiven Bescheid i.S. Landsession 2012 noch die Bestätigung für die Übernahme der nachfolgenden Kosten:

- Sämtliche Räumlichkeiten für den Ratsbetrieb (inkl. Vorbereitungen, Auf- und Rückbau)
- Transporte: Shuttlebus Scuol – Samnaun retour sowie zwischen den Unterkünften und der Schulanlage
- Parkplätze beim Ratsbetrieb
- Rahmenprogramm in Samnaun

Zudem fehlen noch die Kosten für die Infrastruktur (technische und elektronische Anlagen; Anbindungen ans kantonale EDV-Netz gemäss Anforderungskatalog).

Die Räumlichkeiten werden von der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt und der Auf- und Rückbau erfolgt auf Kosten der Gemeinde Samnaun. Ebenso werden die Kosten für den Shuttlebus und dem Rahmenprogramm von der Gemeinde Samnaun übernommen. Für die Parkplätze werden keine Gebühren erhoben. Die Gemeinde ist dafür besorgt, dass die nötige technische und elektronische Infrastruktur zur Verfügung steht und funktioniert. Der Kanton beteiligt sich an diesen Kosten mit maximal CHF 40'000.00 (Kostendach).

- **Heizöl**

Für Heizöllieferungen liegen folgende Offerten vor:

Anton Jenal	CHF 0.8600/ltr.
Robert Zegg	CHF 0.8760/ltr.
Interzegg AG	CHF 0.8780/ltr.

Der Vorstand beschliesst, beim günstigsten Anbieter, der Firma Anton Jenal, 6'000 Liter Heizöl für die Sennerei Samnaun und 3'000 Liter für das Haus „Chasa Riva“ für den Betrag von CHF 0.8600/ltr. zu bestellen.

- **Spisser Landesstrasse – Celleswaldgalerie**

An der Gemeinderatssitzung vom 11.02.2010 hat der Gemeinderat Samnaun beschlossen, dem Land Tirol eine Beteiligung in der Höhe von CHF 200'000.00 für den Bau der Celleswaldgalerie zuzusichern, falls das Projekt im 2011 realisiert wird.

Nach verschiedenen Verzögerungen fand am 07.03.2011 eine Sitzung der Gemeinden Samnaun, Spiss und Pfunds mit dem Landeshauptmann vom Land Tirol, dem Landesbaudirektor und dem Sektionschef für Wildbachverbauungen statt. Dabei wurde das Projekt Celleswaldgalerie behandelt.

Die Celleswaldgalerie ist im normalen Bauprogramm 2015 vorgesehen. Falls sich die Gemeinde Samnaun mit einem Beitrag am Bau der Celleswaldgalerie beteiligt, wird gemäss Aussage des Landeshauptmannes vom Land Tirol alles daran gesetzt, damit die Bauvorbereitung im 2012 und die Bauausführung im 2013 erfolgen kann. Falls das Projekt Celleswaldgalerie zu einem früheren Zeitpunkt ausgeführt werden soll, müsste auf die Subventionen von Seiten der Wildbachverbauung verzichtet werden und die Gemeinde Samnaun müsste dann diese Subventionen übernehmen (20 % von den 3.2 Mio. Euro Baukosten).

Der Gemeindevorstand beantragt beim Gemeinderat, einen Beitrag wie im Jahr 2010 in der Höhe von CHF 150'000.00 bis CHF 200'000.00 für die Verlängerung der Celleswaldgalerie zu genehmigen, damit das Projekt im 2013 ausgeführt und die Galerie auf den Winter 2013/14 eröffnet werden kann.

Das Strassenstück wo die Celleswaldgalerie gebaut wird, ist aufgrund von möglichen Nassschneelawinen und Steinschlag sehr gefährlich. Deshalb ist es äusserst wichtig, dass dieser Strassenabschnitt möglichst umgehend gesichert werden kann und dadurch mögliche Strassensperrungen u.a. nach Samnaun verhindert werden können.

Samnaun, 16.03.2011/sp